Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift

hat sie einen sunderlichen namen/ vnd heisst
ein almusen · elemosina / Gesthicht aber die
gebung vnserm hren got sein lob vnd seine
dust damit zu funden/ als wan einer mit
dem seinen ein klester begabt/ oder ein messe
stiffet/ so hat so hat sie auch einen sunder
lichen namen/ vnd heisst ein opferung ·
oblacio Indie ander weise mag es gestheen/
das ein hre sein eigen ding eym andern
vmb sust gebe/ also/ das der nemer wan
er es genumen hat vnd es sein eigen worden
ist/ dem geber schuldig werden sey widder
zu gebende/ dasselb ding/ oder ein anders
sein gleichen/ das also gut sey/ oder dez also
vil sey/ als daz ist daz er genume hat/ Als
liehe ich dir einen gulden/ der genge vnd
gebe ist/ wan du den von mir genumen
hast/ so ist der dein worden/ Aber du bist mir
schuldig einen guten gulden widder zugeben
de/ den oder einen andern/ Vnd pist nit schul
dig/ das du mir den gulden widder gebest/
den du von mir genume hast/ sunder gibst
du mir einen andern der als gut ist/ so hast
du mich wol bezalt/ lihe ich dir ein auch
pfunt pfennige/ wan dw daz von mir ge
nume hast/ so bist du mir schuldig also vil
pfennige widder zu gebende/ als du von mir
genumen hast/ die oder ander die als gut
seint/ Also ist es auch mit wein mit getreide/
vnd andern solchen dingen/ die durch ir
nutzige zu funt vertzert wdent/ Vnd das
heist leynug vnd entlehung · mutuano actiua
z passiua/ Bringt aber ein hre seins eigen
dinges slechtlich herschafft meins andern
gewalt/ vnd dut daz nit vmb sust/ sunder
er nymt etwas anders dargegen/ vnd nymt
daz doch nit als ein lon/ sunder als ein gleich
werdes ding/ als gibt er wein vnd nymt
getreide daz also vil wert ist oder gibt er
salz · vnd nimt wein oder gewant daz also
vil wert ist/ oder gibt er einen gulden vnd
nymt eins gulden wert pfennige oder her
wider umb/ so heisst es ein wechsslung · per

also
mutuano vl' cambiu durch die nu ein ding
vmb das ander gibt/ vnd gibt ir keins in
eins lons weise/ sunder als ein gleich
werdes ding/ da mit das ander wol
vergolten sey/ Indiese weise mag ein
iglicher slechtlich hre eins dinges der
alt gnug vnd synnig ist desselben dinges
slechtlich hschafft von seiner eigen ge
walt/ vnd ane laube eins andern/ meins
andern gewalt bringen die weil er lebt/
mit lon oder ane lon vmb sust oder vmb
ein ander ding/ wie yn des lustet/ Vnd
was er herwider gegen darumb nymt ·
als ein lon oder sust/ das ist sein/ Wan
wer das nit sein/ so helt er den contrackt
nit gemn als ein slechtlich hre seins din
ges/ sunder in ein ander weise/ wan es
mag auch/ einer ein ding daz nit sein ist
mit rechte wol verkauffen · verwechsseln
vergeben · oder verleihen/ von dez geheiss
od gewalt · dez eigen daz ist/ Vnd ob der daz
dan also nit rechte tun mag wan er dez
hren geheiss oder gewalt dar zuhat/ so m
echt er doch daz von eigener gewalt nit
ge nit rechte tun/ Tette er es aber von eigen
gewalt/ so wer es in der warhait kein kauff ·
wechessel · gabe oder leyhung · mutuano wan
es gesthee nit mit rechte/ vnd die uorge
nanten contrackt seint stucke der wech
sellichen gerechtikeit · illi contractus sut
species iusticie cōmutatiue/ Es mag auch
ein warer eigenschafft vnd slechtlich hre
eins dings/ die eigenschafft vnd herschafft
desselben dinges meins andern gewalt
bringen in solich weise/ das es sein eigen
werde nach des hren dote/ Vnd daz gesch
icht durch ein gescheffte · testmaone/ Al
mag ein warer eigenschafft vnd slechtlich
hre eins dinges das sey n freyes vnd ledi
ges eigen ist/ vnd der alt gnug vnd synnig
ist desselben seins dinges nutzūg meins
andern gewalt bringen/ also/ daz er yn sein

eigenschafft

eigenschafft vnd slechtlich he
behalt/ vnd das mag geschee
weise/ der ein ist das es vmb
also/ daz der nemer · wan er
seiner nutzige genumen hat
schuldig worden ist · dasselb
es genugt hat · widder zu geb
kein anders dan dasselb Als
mein eigen pfert zu nutzende
von er dan das pfert zu sein
also empfangen hatt so ist er
dasselb pfert daz ich yn geli
wan er es genugt hat widde
vnd kein anders dan daz sel
wer es auch ob ich eim hoce
sleit/ mein eigen buch/ vnd
dinge/ vnd daz weiss ich mit d
mir anders zu nemende/ dem
entlehnige/ die doch von der
entlehnige von den ich uor ge
derscheiden seint · vnd zulat
uomodano z arumo dario z
yā sut equiuoci. qā hic capiū
nusmaone z gmutuaone ac
Die ander weise ist/ daz die
eins eigen dinges zu seiner
geshee vmb ein lon/ als/ daz
mit dem nemer uber kumet
vmb die nutzige seins eigen
benantes lon geben solle/ Als
eim mein eigen haus zu seine
ein iar oder mee vnd uber kem
das er mir iglichs iars dar
sole sches pfunt pfennig/ ad
mein eigen pfert/ oder mein
iar zu nutzende vmb ein pf
oder me/ Vnd wan ich mein ei
ein andern zunutzende als e
han/ es sey in die erst oder m
weise/ so bleibt mir mein her
eigenschafft dar an/ aber die n
desselben dinges ist die weil des
von mir entlehent oder bestan